

# Brown, Boveri & Cie., Aktiengesellschaft, Mannheim

Firmenkurzbezeichnung: BBC · Sitz der Verwaltung: (17 a) Mannheim

**Drahtanschrift:** Brownboveri

**Fernruf für Mannheim:** 54071 und 54081

**Fernschreiber für Mannheim:** Brownboveri mnh Nummer 06641

**Postscheckkonto für Mannheim:** Karlsruhe Nr. 16520

**Bankverbindungen für Mannheim:** Landeszentralbank Mannheim; Südwestbank, Mannheim; Allgemeine Bankgesellschaft, Mannheim; Bankverein für Württemberg-Baden, Mannheim.

**Gründung:** 15. Juni 1900 (Handelsregistereintragung am 27. Juni 1900).

**Zweck:** Herstellung elektrischer Maschinen und Apparate, Dampfturbinen und Kreiselverdichter, sowie Herstellung von Maschinen und maschinellen Einrichtungen anderer Art; Handel mit solchen und verwandten Artikeln; Erbauung elektrischer Zentralen, Bahnen und anderer ähnlicher Anlagen für eigene Rechnung oder für Rechnung Dritter; Betrieb derartiger Anlagen für eigene oder für fremde Rechnung. Die Gesellschaft kann zur Erreichung ihrer Zwecke Grundstücke erwerben, Fabriken errichten, Unternehmungen gründen oder sich bei solchen beteiligen und alle Geschäfte betreiben, die geeignet sind, den Zweck der Gesellschaft zu fördern.

**Fabrikationsprogramm:** Dampfturbinen für Land- und Schiffsanlagen für alle Leistungen in Ausführung als Kondensations-, Entnahme-, Abdampf-, Zweidruck-, Gegendruck- und Vorschalturbinen für alle Drücke und Temperaturen, mit zugehörigen Zahnradgetrieben und Kondensationsanlagen, Turboverdichter, Turbogebälde und Gassauger für Bergwerke, Hochofenanlagen, Stahlwerke, Kälteerzeugung, Aufladegabel mit Antrieb durch Abgasturbinen zum Spülen und Aufladen von Verbrennungsmaschinen, Gasturbinen, Veloxdampfzeuger für Öl- und Gasfeuerung, für Kraftwerke, Schiffe und Hochofenanlagen. Generatoren zur Stromerzeugung für alle Leistungen, Spannungen und Stromarten. Motoren für Gleich- und Wechselstrom in verschiedenen Bauformen und für vielseitigste Anwendung. Elektrische Spezialmaschinen zur Umformung, Netzkupplung usw., Transformatoren bis zu den höchsten Spannungen und Leistungen, Regeltransformatoren, Erdschlußlöschspulen und Drosselspulen mit Eisenkern. Stromrichter mit Eisengefäßen als Gleich-, Wechsel- und Umrichter zum Erzeugen von Gleichstrom und zum Umformen von Stromart und Frequenz für Licht- und Bahnnetze, Elektrolysen, Walzwerks- und Förderanlagen, Großrundfunksender, Schaltapparate wie Oelschalter, Wasserschalter und Druckluftschalter für jede Spannung und Leistung. Trennschalter, Strom- und Spannungswandler, Schnellschalter, Selbstschalter, Schütze, Motorschutzschalter, Schalttafeln, gekapseltes Niederspannungs-, und Hochspannungsmaterial. Regel- und Schutzeinrichtungen: Parallelschaltapparate, Synchronisierregler, Schutz- und Hilfsrelais. Elektrische Öfen zum Schmelzen, Glühen, Härten usw. Elektrische Schweißmaschinen, Mehrstellenschweißmaschinen und Schweißzentralen. Kältschränke, Kühlanlagen und Klimaanlage, Elektrowärme-geräte.

**Weitere Arbeitsgebiete:** Zur Erzeugung, Umformung und Fortleitung elektrischer Energie werden übernommen: Planung, Bauleitung und Ausführung von Dampfkraftwerken, Wasserkraftanlagen, Freileitungen und Leitungsnetzen. Zur Anwendung elektrischer Energie werden entworfen und ausgeführt: Elektrische Bahnen: Voll- und Nebenbahnen, Straßen-, Berg-, Industrie-, Seil- und Schwebebahnen für alle Stromarten. Wechselstromtriebswagen, dieselektrische Triebwagen, Abraum- und Grubenlokomotiven, Akkumulatorenfahrzeuge, benzinelektrische Fahrzeuge, Oberleitungsomnibusse, Bahn-Freileitungen aller Ausführungs- und Stromarten, Warn- und Signalanlagen, Zugbeleuchtung, Zugheizung und -lüftung, Einzelteile für elektrische Ausrüstung von Bahnen jeder Art. Elektrische Ausrüstung für die Industrie: z. B. für Bergwerke, Kokereien, Hütten- und Walzwerke, chemische Fabriken, für die Textil-, Papier- und Zementindustrie, Druckereien, Zuckerfabriken, Brauereien, Glasindustrie, ferner für Wasserwerke, selbsttätige Pumpwerke für Be- und Entwässerung. Elektrische Ausrüstungen für Werkzeugmaschinen, Hebezeug- und Transportanlagen, Bagger, Abraumförderbrücken. Dreh-, Hub- und Klappbrücken, Wehranlagen. Beteiligt ist die Gesellschaft an Unternehmen zur Herstellung von Kabeln und isolierten Leitungen, Installationsmaterial, blanken, umspinnenen und lackierten Drähten, Grauguß, Isolierlacken, Glasgleichrichtern.

**Vorstand:** Dr. jur. et rer. pol. H. L. Hammerbacher, Heidelberg, Vorsitz; Dr. Ing. Eduard Caspari, Heidelberg; Ing. Walter Griebhaber, Heidelberg; Dr. Ing. Heinrich Meyer-Delius, Heidelberg; Dr. Ing. Karl Neuenhofer, Mannheim; Dipl.-Ing. Werner Salvisberg, Heidelberg.

**Aufsichtsrat:** Theodor Boveri, Baden, Schweiz, Vorsitz; Geh. Regierungsrat Johannes Gaßner, Mischenried, stellv. Vorsitz; Dr. jur. Sidney H. Brown, Baden, Schweiz; Geh. Legationsrat Dr. jur., Dr. phil. Walther Frisch, Lindau-Äschach; Kommerzienrat Dr. jur. Carl Jahr, Neckargemünd; Emil Klingelfuß, Ennetbaden, Schweiz; Dr. Ing. h. c. Max Schieber, Baden, Schweiz; Dipl.-Ing., Dr. Ing. e. h. Karl Schnetzler, Heidelberg; Ernst Speiser, Ennetbaden, Schweiz; Emil Zaugg, Baden, Schweiz.

**Abschlußprüfer:** Deutsche Waren-Treuhand-Aktiengesellschaft, Hamburg.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr.

**Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:**

Je nom. RM 100.— Stammaktien = 1 Stimme.

**Reingewinn-Verwendung:** 1. Ausschüttung auf die Aktien bis zu 4%. 2. Satzungsgemäßer Anteil des Aufsichtsrats am Jahresgewinn. 3. Verteilung des Restes an die Aktionäre, soweit die H.-V. keine andere Verwendung bestimmt.

**Zahlstellen:** In Bochum, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Ludwigs-hafen a. Rh., Mannheim bei einer der nachstehenden Banken bzw. deren Niederlassungen, soweit solche an den vorgenannten Plätzen bestehen: Bankverein Westdeutschland, Rheinisch-Westfälische Bank, Rhein-Ruhr-Bank, Mitteldeutsche Kreditbank, Hessische Bank, Rhein-Main-Bank, Rheinische Kreditbank, Industrie- und Handelsbank, Metallgesellschaft A.-G., Bankhaus Georg Hauck & Sohn, Poensgen, Marx & Co., Westfalenbank, B. Metzler seel. Sohn & Co., Allgemeine Bankgesellschaft, Bankverein für Württemberg-Baden, Südwestbank.

## Aufbau und Entwicklung

1908: Beteiligung an der Gußwerke Aktiengesellschaft, Frankenthal, Pfalz; seit 1928 vollständiger Besitz des Grundkapitals.  
1913: Erwerb des Kupferwerks Wahlen, Köln-Riehl; jetzt Rheinische Draht- und Kabelwerke, Köln. Übernahme der Installations- und Engros-Abteilungen der Stotz & Cie. Elektrizitäts-G.m.b.H., Mannheim; 1918/19 ganz auf die Gesellschaft übergegangen.

1918: Erwerb von Aktien der Isolation Aktiengesellschaft, Mannheim; heute voll im Besitz der Gesellschaft.

1920: Erwerb der Fabrikgrundstücke und Gebäude in Lampertheim.

1921: Erwerb der Gleichrichter Gesellschaft m.b.H., Berlin.

1924: Überleitung der Abteilung Kleinmotorenbau in die neugegründete Saar Brown, Boveri A.-G., Saarbrücken. Pachtung der Fabrikgrundstücke und Gebäude in Dortmund; 1932 Erwerb der Gebäude.

1927: Erwerb der Fabrikgrundstücke in Groß-Auheim.

1930: Erwerb von Aktien der H. Römmler A.-G., Spremberg, N.-L. Fusion der Stotz G.m.b.H. mit der Kontakt A.-G., Frankfurt a. M., zu der heutigen Stotz-Kontakt G.m.b.H., Mannheim.

1935: Umwandlung der Saar Brown, Boveri A.-G. durch Übertragung des Vermögens auf die Brown, Boveri & Cie. A.-G., Mannheim.

1938: Erwerb der restlichen Aktien der H. Römmler A.-G., Spremberg, N.-L. Erwerb der restlichen Anteile der Rheinische Draht- und Kabelwerke G.m.b.H., Köln.

1940: Gründung der Stotz-Apparatebau G.m.b.H., Eberbach, Baden.

## Besitz- und Betriebsbeschreibung

**Werk Mannheim-Käfertal:** Bau von elektrischen Maschinen, Transformatoren, Dampfturbinen und Turboverdichtern großer Leistung.

**Werk Saarbrücken:** Bau von Elektromotoren.

**Werk Groß-Auheim:** Apparatefabrik für Nieder- und Hochspannung, sowie Kältschränke, Kühlanlagen, Elektroherde und Heißwasserspeicher.